

# Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## NEUE BÜCHER

### Paris durch mein Fenster

Erzählung mit Illustrationen von Colette.  
Pan-Verlag Zürich, Alfred-Escherstrasse 23.  
Preis: Leinen ca. Fr. 10.50.

Wenn man fragen würde, wer unter den lebenden Schriftstellern Frankreichs der lebendigste sei, würde man ohne Zweifel antworten: Colette. Diese ausserordentliche Frau, die mit jedem ihrer Bücher ihre eigene Form immer besser gefunden hat und der wir ausser den Büchern über «Claudine», den Erzählungen einer emanzipierten Jugend, ausser Schilderungen des Music-hall und der Halbwelt (Chéri, Chéris Ende) jene unvergleichlichen Werke verdanken, aus denen, unvergesslich, das Bildnis ihrer Mutter «Sido» auftaucht und ihre eigene Jugendzeit (Sido, Claudines Garten und andere), diese ausserordentliche Dichterin ist auch zu Recht berühmt für ihre Liebesromane, in denen die Grausamkeit der Analyse, weil sie nichts intellektuelles an sich hat, die Wirklichkeit der Gefühle und der Menschen intakt und sozusagen instinktiv bestehen lässt. In «Paris durch mein Fenster» finden wir ihre Schilderung des besetzten Paris. Nichts von Politik und keine Schaustellung grosser und patriotischer Gefühle! Ihr Durchhalten, ihr Widerstand beschränken sich auf das mehr oder weniger siegreiche, innere und äussere Ueberwinden des grossen und kleinen täglichen Elends dieser unseligen Zeit.

### Von vielen Männern

Roman von James Aldridge. - Leinen Fr. 12.80. - Steinberg Verlag Zürich.  
In fünfundzwanzig Kapiteln erstehen alle Schauplätze des letzten Weltkrieges; aus scheinbar winzigen Episoden wächst organisch die Erkenntnis des Entscheidenden. Der Roman nähert sich der Form der Reportage, wenn man dieses rasche und doch gründliche Schauen, diese Freskomalerei von Situationen und Menschen, dieses Erfassen des Wesentlichen und diese präzise, schlanke, ornamentlose Ausdrucksweise so nennen will; aber dann ist es jedenfalls eine Gipfelleistung auf diesem Gebiet.

Doch Aldridge erweist sich in diesem Buch, wie in «An den Himmel geschrieben» und «Der Seeadler» als weit mehr; nur konnte es gelingen, auf fünfzehn Seiten ein ganzes Menschenschicksal zu gestalten, für das der ungeheure Hintergrund des Weltkrieges eben nicht nur ein Hintergrund bleibt. Und solcher Menschenschicksale gibt es in diesem Buch eine lange Reihe. Den vielen, die Aldridge kennen, wird dieses neue Buch eine Bestätigung seiner reifenden Künstlerschaft sein.

### Wie die Schweizer Alpen erobert wurden

Von Dr. Max Senger. - Büchergilde Gutenberg, Zürich.  
Das Buch hätte sich auf dem Weihnachtstisch gut präsentiert! Gute Ausstattung, sauberer Druck und reiche, vorzügliche Bebilderung lassen es für alle Bergbegeisterten zum willkommenen Geschenk werden. Der Inhalt: Die Geschichte der Erkundung und Eroberung der Alpen, von Dichtern, Wissenschaftlern, von den Pionieren, den Bergführern, von Tieren, von der alpinen Kunst. Das Buch darf als prächtiges Erzeugnis des schweizerischen Volkswesens sowohl in bezug auf den Inhalt wie auf die Aufmachung all denen aufs wärmste empfohlen werden, denen unsere Berge irgendwie lieb sind. K.



Die neue **Kulisse**  
erwartet Sie am Kiosk

# RAPIDE

## WINTER-FAHRPLAN

Dreifarbige Übersichtskarte

PREIS

**80**

RAPPEN

U.St.inbegr.

Gültig vom 7. Okt. 1946  
bis 4. Mai 1947



Mit den neuen Postautokursen  
für Sonn- und Werktag

In allen Kiosken, sowie an Bahn- und Postschaltern

## Bierquelle

Casino

### Naturbuch

Natur- und Naturschutzgedichte  
von Karl Adolf Laubscher. - Kristall  
Verlag, Bern.

Die Naturschutzkorrespondenz vom  
Schweizerischen Bund für Natur-  
schutz schreibt:

Soeben ist ein neuer Band Gedichte  
von Karl Adolf Laubscher, dem be-  
kannten bernischen Lyriker und Ma-  
ler, erschienen. Der Verfasser will  
mit diesen schlicht und bezaubernd  
wirkenden Gedichten von Bäumen

und Blumen, Berg, Fels und Stein  
ein verpflichtendes Naturempfinden  
wecken. Man spürt aus diesen Na-  
tur- und Naturschutzgedichten, dass  
hier mit Bewusstsein etwas Neues  
geschaffen wurde, das reines Empfin-  
den der Natur, frei von Romantik,  
Sentiment, unechtem Pathos und  
allem anderen Beiwerk anstrebt. Ge-  
rade in dieser schlichten Sachlichkeit  
liegt die Grösse der Lyrik von K. A.  
Laubscher. Möge dieser hervor-  
ragende Gedichtband weiteste Verbrei-  
tung finden. B.